

Ressort: Finanzen

Tarifverhandlungen in der Fleischindustrie stocken

Berlin, 18.12.2013, 23:10 Uhr

GDN - Die stockenden Tarifverhandlungen in der Fleischindustrie, in denen es auch um einen Mindestlohn für ihre 80.000 Beschäftigten geht, sorgen für Unruhe im Arbeitgeberlager. "Die Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände bedauert, dass ein Mindestlohn noch nicht zustande gekommen ist", sagte der Hauptgeschäftsführer der BDA, Reinhard Göhner, der F.A.Z. "Die Verhandlungen sind offenbar sehr unglücklich gelaufen. Wir werden als BDA alles tun, dass kurzfristig doch noch ein Tarifvertrag zustande kommt."

Das gilt als ungewöhnlich, weil sich die BDA normalerweise nicht in Tarifverhandlungen einer Branche einmischt. Im Fall der skandalgeschüttelten Fleischindustrie aber ist der Spitzenverband anscheinend mit der Verhandlungsführung des zuständigen regionalen Arbeitgeberverbands der Ernährungswirtschaft unzufrieden. Am Dienstag hatte es in der zweiten Verhandlungsrunde mit der Gewerkschaft Nahrung, Genuss, Gaststätten (NGG) keine Einigung gegeben. Knackpunkt war die Höhe eines einheitlichen Mindestlohns für Ost- und Westdeutschland, so die F.A.Z. weiter.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-27119/tarifverhandlungen-in-der-fleischindustrie-stocken.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com